

Rezension von Gunther Schmidt **„Liebesaffären zwischen Problem und Lösung“** – *Hypnosystemisches Arbeiten in schwierigen Kontexten.*

Carl Auer Systeme Verlag, Heidelberg 2004, 460 Seiten, 29,95€

Gunther Schmidt muss in der Psychotherapie-, Beratungs- und Organisationsentwicklerszene selten vorgestellt werden. Als Arzt, Volkswirt, Hypnosespezialist und Vertreter unkonventioneller, kreativer und humorvoller Lösungen ist er international bekannt.

Unter Liebesaffären kann man sich leicht etwas vorstellen, doch wie so oft bei Gunther Schmidt ist es schon so, aber auch ganz anders gemeint. Dass Probleme und Lösungen nicht Gegner sind, sondern zwei eng verwandte Erscheinungsformen derselben wichtigen Anliegen von Menschen und Organisationen, wird in diesem Buch eindrucksvoll deutlich.

Hierzu entwickelt der Autor auf den ersten 150 Seiten viele Perspektiven seiner systemischen Denkweise, verständlich, unterhaltsam und berührend. Berührend, weil darin eine stets neugierige zuversichtliche, ja liebevolle Haltung Menschen und Organisationen gegenüber zum Ausdruck kommt. Neben vielen interessanten Erläuterungen des systemischen Ansatzes werden die systemischen Haltungen der Ressourcen- und Lösungsorientierung sowie der Achtung der bisherigen Lösungen, auch wenn diese zum Problem wurden, deutlich. Dabei handelt es sich nicht um oberflächliche Gesundheitsbetei. Dieser pflegt er durch einen seiner vielen tiefsinnigen Scherze eine Absage zu erteilen: Berater: „Der Weg ist das Ziel! Das Problem ist die Lösung! Blah! Blah! Blah!“ Kunde: „Wenn das so ist, dann ist Ihre Rechnung meine Bezahlung!“

Besonders spannend ist die Darstellung des hypnosystemischen Ansatz, der durch die Kombination des systemischen Ansatzes mit der Hypnotherapie des legendären Milton Erickson entstanden ist. Zu diesen Entwicklungen hat Gunther Schmidt als direkter Schüler Ericksons und führender Aktivist der Milton Erickson Gesellschaft maßgeblich beigetragen. An Beispielen wird gezeigt, wie sich substantielle Veränderungen durch Wechsel in den Sichtweisen und Haltungen bewirken lassen. „Problemtrancen“ werden in „Lösungstrancen“ transformiert.

Die meisten der folgenden Kapitel greifen bisher verstreut vorliegende Arbeiten im Bereich der Psychotherapie auf. Wichtige Themenbereiche wie Familientherapie, Depressionen, Psychosen, Suchtverhalten, sowie Rückfallprophylaxe werden anhand von Fallbeispielen praktisch und theoretisch behandelt. Hier zeigt sich der erfahrene klinische Praktiker und Psychotherapieexperte, von dem zu Recht Tausende in den letzten 25 Jahren gelernt haben.

Für die gesellschaftliche Diskussion im Psychotherapiebereich und für das Feld Organisation wird es im letzten Teil besonders spannend. Hier werden zunächst die Nutzungsmöglichkeiten der vorgestellten Konzepte im Bereich Teamentwicklung dargelegt. Hier kennt sich der Autor durch langjährige Beratungstätigkeit und durch die Weiterbildung von Fachleuten aus. Er war aber auch Gründer und langjähriger Direktor einer Fachklinik und hat dort nicht nur die Therapien, sondern die gesamte Organisationskultur durch seine Ideen geprägt. Quintessenz: Therapie findet nicht nur in der therapeutischen Sitzung, sondern entscheidend durch die therapeutische Organisation statt, z.B. durch Einbezug aller in eine gesunde, wertschätzende und vor allem ständig lernende Organisation. Patienten sind nicht Konsumenten von Gesundheitsfürsorge, sondern werden als Partner und Spezialisten in eigener Sache gefordert, aber auch kollegial in der Selbstbehandlung geschult. Therapie findet vom Marketing, über die Kostenregelungen, in der Gestaltung des Klinikalltags, durch Einbezug des familiären und beruflichen Umfeldes, durch das kollegiale Lernen von Therapeuten und Patienten, durch Strukturen und Prozesse statt. Eigenverantwortlichkeit, Unternehmertum in eigener Sache und als Mitglied der Organisation gehören dazu. Hiervon können medizinische Einrichtungen lernen, damit sie sich als selbst gesunde Organisationen mit ihren

Kunden gesund vernetzen. Aber auch andere Organisationen können daran für nachhaltige Organisationskultur Maß nehmen.

Alles in allem ein lesenswertes Buch, das zu Recht so schnell so viele Freunde gefunden hat.

Bernd Schmid

Autor: Bernd Schmid
Quelle: isb